



Die Medizinische Task Force des Bundes (MTF)

Anforderungen und Aufgaben der MTF

Die Innenministerkonferenz der Länder verabschiedete im Juli 2007 das neue Ausstattungskonzept des Bundes zur Ergänzung des Bevölkerungsschutzes. Die Kernelemente der neuen Ausstattung bringen zusätzliches Potential in der Bewältigung eines Massenfalls von Verletzten sowie chemischer, biologischer, radioaktiver und nuklearer Lagen.

Die beiden wesentlichen Kernelemente sind die Entwicklung der Analytischen Task Force sowie der Medizinischen Task Force.

Während die Analytische Task Force örtliche Einsatzleitungen mit Spezialwissenschaftlern und Spezialmesstechnik bei komplexen chemischen- biologischen- radiologischen- und nuklearen- (CBRN) Lagen unterstützen kann, ist die Medizinische Task Force zur Unterstützung der medizinischen Versorgung bei großen katastrophenmedizinischen Schadenslagen konzipiert.

Die Medizinische Task Force ist eine taktische Einheit mit Spezialfähigkeiten und Verstärkungspotential zur Unterstützung regulärer Einheiten des Sanitätsdienstes im Bevölkerungsschutz, einschließlich der Möglichkeit zur Dekontamination Verletzter.

Primäraufgaben der

Medizinischen Task Force:

- Dekontamination Verletzter
- Aufbau und Betrieb einer Verletztendekontaminationsstelle
- Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes
- Patiententransport

Sekundäre Aufgaben umfassen den Aufbau und Betrieb von Patientenablagen und/oder von Sichtungsstellen und/oder Verletztendekontaminationsstellen vor einem Krankenhaus sowie den Aufbau und Betrieb von Unfallhilfsstellen.

Die MTF ist nicht für den Ersteinsatz vor Ort konzipiert, sondern um überörtliche Hilfeleistung zu stellen. Ihr Einsatz ist daher im Katastrophen- und Zivilschutzfall ab der Versorgungsstufe 3, insbesondere jedoch für die Versorgungsstufe 4 vorgesehen. Typische

Merkmale für ein solches Einsatzszenario ist ein Schadensgebiet bei dem eine Zerstörung der Infrastruktur vorliegt.

Versorgungsstufe	Beschreibung	Schutzziele	Schutzpotentiale
1	normierter alltäglicher Schutz	Hilfeleistung für individuelle Notfälle im Rahmen des Rettungsdienstes	Rettungsdienst gemäß Rettungsdienstgesetze der Länder
2	standardisierter, flächendeckender Grundschutz	Hilfeleistung für Schadensereignisse mit einer definierten Zahl Verletzter/ Erkrankter in einem Zuständigkeitsbereich (Kreis, kreisfreie Stadt); Aufbau und Betrieb von Patientenablagen	Rettungsdienst, Schnell-Einsatz-Gruppe, Teileinheiten des Sanitäts-/ Betreuungsdienstes des KatS,
3	erhöhter Schutz für gefährdete Regionen und Einrichtungen	Hilfeleistung für Schadensereignisse, die nicht mit dem Potential des Grundschutzes abzudecken sind. Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes	Rettungsdienst, Schnell-Einsatz-Gruppe, Einheiten des Sanitäts-/Betreuungsdienstes des KatS, überörtliche Hilfe.
4	Sonderschutz mit Hilfe von Spezialkräften	Hilfeleistung für Schadensereignisse, die von Art und Umfang her nicht ausschließlich auf der Stufe 3 bewältigt werden können. Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes mit der Möglichkeit zur Dekontamination Verletzter	Rettungsdienst, Schnell-Einsatz-Gruppe, Einheiten des Sanitäts-/Betreuungsdienstes des KatS, überörtliche Hilfe, Medizinische Task Forces

Abb. 1 „Systematik der Versorgungsstufen“, aus Schriftenreihe: WissenschaftsForum Band 4: „Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“



Abb. 2 Geographische Verteilung der MTF

Der Grundschutz in Form des normalen Rettungs- und Katastrophenabwehrdienstes ist in einer solchen Situation überlastet und die Ressourcen ausgeschöpft.

Die MTF ist je nach Situation in der Lage schon vorhandene Einsatzstrukturen und im Einsatz befindliche Kräfte zu verstärken, zu ersetzen, einen zugeteilten Abschnitt zu übernehmen oder auch selbstständig zu leiten.

Das Prinzip der Medizinischen Task Force bedeutet die lageangepasste, überregionale Zusammenführung fachlich unterschiedlicher Teileinheiten bei der Bewältigung katastrophmedizinischer Schadenslagen.

Insgesamt werden bundesweit 61 MTF-Einheiten aufgestellt. Die Aufstellung wird durch die Länder geregelt

Teileinheiten der MTF

Zur Bewältigung einer spezifischen katastrophenmedizinischen Schadenslage ist die MTF modular aufgebaut. Neben dem präklinischen Behandlungspotenzial und der Möglichkeit zur Dekontamination von Verletzten sind zusätzliche Transportpotenziale vorgesehen.

Abgesehen von der fachlichen Ausstattung bedürfen diese Einheiten eigener Führungsmodule und logistischer Verstärkungen, um über eine Zeit bis zu **48 Stunden** im überörtlichen Einsatz führungs- und einsatzfähig zu bleiben.

Der Einsatz der MTF ist sowohl als geschlossener Verband als auch lageangepasst nach Bedarf in Form einzelner Teileinheiten möglich.

Die MTF gliedert sich in die 5 Teileinheiten:

- Führung
- Behandlung
- Dekontamination Verletzter
- Patiententransport
- Logistik/Betreuung.

Im Rahmen einer effizient gestalteten Implementierung der MTF wurden zwei Pilotstandorte eingerichtet. Im Jahr 2010 erfolgte ihre Eröffnung in Hessen und Rheinland-Pfalz. Derzeit erfolgt dort in intensiver Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen und der Feuerwehr die Feinkonzeptentwicklung der einzelnen Teileinheiten. Diese hat die prioritätengerechte Integration aller entscheidenden Behandlungsmaßnahmen, die Erarbeitung der Schnittstellen sowie die optimale Koordination der Teileinheiten zum Ziel. Die Abläufe werden stetig mit Verbesserungen und Anpassungen im laufenden Prozess erarbeitet und praktisch geübt.

Nach **derzeitigem Stand** der Feinkonzeptentwicklung wird folgender Aufbau vorgesehen:

Teileinheit Führung

Die Führungskräfte leiten entweder die gesamte MTF oder eines oder mehrerer Teileinheiten im Einsatz.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem Voraus- und Erkundungsführungen, die Verbindung zur Einsatzleitung vor Ort sowie die Einbindung der MTF-Einheiten in das Einsatzgeschehen. Bei Bedarf kann sie die selbstständige Führung des Einsatzes vor Ort übernehmen.

Teileinheit Behandlung

Diese hat die Möglichkeit einen Behandlungsplatz mit Einsatzkräften und ihrer Ausstattung zu ergänzen oder selbstständig aufzubauen und zu betreiben. Als Planungsgröße wird der Behandlungsplatz 50 zu Grunde gelegt an dem 50 Patienten über **48 Stunden** medizinisch versorgt werden falls kein Abtransport möglich ist.

Teileinheit Dekontamination Verletzter

Die Möglichkeiten dieser Teileinheit sind die Einrichtung und der Betrieb einer Patientenablage in einem kontaminierten Randgebiet. Zudem kann eine Verletzten-Dekontaminationsstrecke errichtet und betrieben werden. Verletzte können dekontaminiert und ihre Erstversorgung gewährleistet werden.

Teileinheit Transport

Durch diese stehen zusätzliche Transportkapazitäten zur Verfügung. Neben der medizinischen Erstversorgung von Verletzten, kann der überwachte Transport von zwei liegenden oder einem liegenden und einem sitzenden Patienten erfolgen.

Modul	Fahrzeuge	Stückzahl
Führung	Einsatzleitwagen (ELW MTF)	61
Behandlung	Mannschaftstransportwagen (MTW)	122
	Gerätewagen Behandlung (GW Beh)	61
	Gerätewagen Sanität (GW San)	450
Dekontamination Verletzter	Mannschaftstransportwagen + (MTW +)	61
	Gerätewagen Dekontamination Verletzter (GW Dekon V)	61
Logistik / Betreuung	Lastkraftwagen Logistik/Betreuung (GW Log)	61
Transport	Notfallkrankswagen Typ B (KTW Typ B)	366

Teileinheit Logistik/Betreuung

Diese ist unter dem Einsatz der Teileinheit Führung unterstellt und versorgt alle anderen Teileinheiten mit Material, Verbrauchsgütern sowie technischer Hilfe. Zudem stellte es für die MTF-Helfer Verpflegung, Ruheplätze und Sanitäranlagen bei längeren, überörtlichen Einsätzen bereit.

Jede MTF Einheit umfasst im Grobkonzept 21 Fahrzeuge mit acht verschiedenen Fahrzeugtypen. Insgesamt werden für die MTF 1242 Fahrzeuge entwickelt.

Abb.3 Vorschlag Bezeichnung der Fahrzeuge der MTF, Pilotstandorte

Medizinische Versorgung in der MTF

Für die medizinische Versorgung sind nach derzeitigem Entwicklungsstand etwa 113 Helfer pro MTF vorgesehen, welche in Doppelbesetzung zu planen sind. Darunter sind 10 ärztliche Positionen pro MTF in den Teileinheiten Führung, Dekontamination Verletzter und Behandlung der MTF zu besetzen.